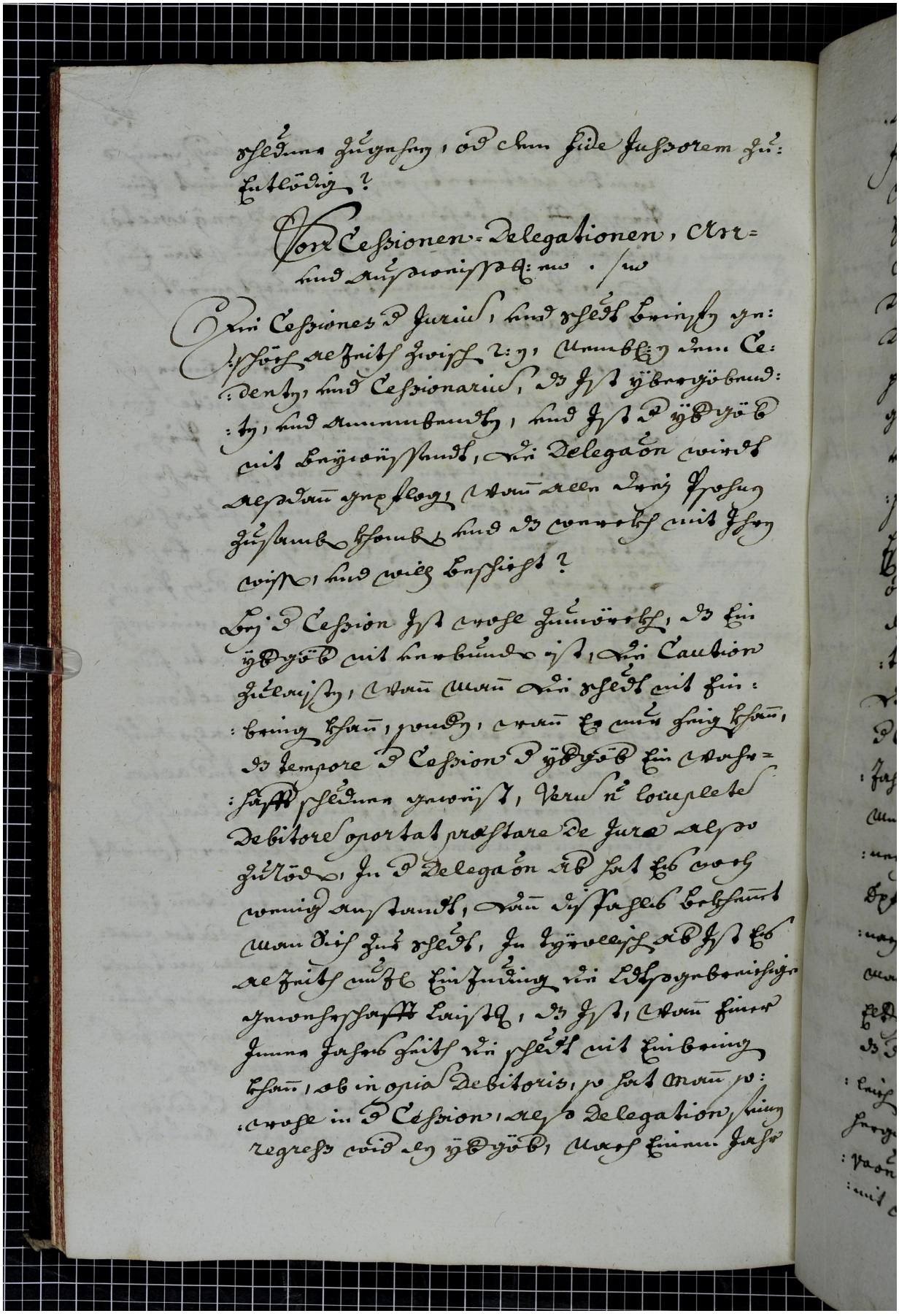
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29660
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



schlüner zugehen, od. dem fide Jussorem zu:
entlödig?

Von Cessionen-Delegationen, Arr-
und Ausweissbl:en. /:m

Die Cessiones d. Jurium, und schldt briefen ge:
:schöch alzeith zwisch 2:n, Nembl:n dem Ce:
:denten, und Cessionarium, das ist übergöbend:
:ten, und annembenden, und ist d. übergöb
nit beywessendt, die Delegaon wirdt
alsdann gepflog, wan alle drey Psohnen
zusamb khomb, und das werckh mit ihren
wisse, und will beschicht?

Bey d. Cession ist wohl zumörckh, das ein
übergöb nit verbunden ist, die Caution
zulaisten, wan man die schldt nit ein:
:bring khan, sondern, wan er nur zeig khan,
das tempore d. Cession d. übergöb ein wahr=
:hafft schlüner gewest, Verum n. locupletem
Debitorem oportat praestare de Jure also
zuröden, In d. Delegaon ab hat es noch
wenig anstandt, dan dispahls bekhennt
man sich zur schldt, In tyrolisch ab ist es
alzeith nutzl. Einzuding die ldtsgebreichige
gewehrschafft laistet, das ist, wan einer
Innerhalb zeith die schldt nit einbring
khan, ob in opia Debitoris, so hat man so:
:wohl in d. Cession, also Delegation seinen
regress wid den übergöb, nach einem Jahr